IMT Nuremberg Archives

H – 3857

International Court of Justice

H3857 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 9 August 1948

I certify that Document Number M-149 was introduced into evidence as Exhibit Number GB-338 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall
Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3857 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document M-149 No. GB - 338 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the OCCWC Evidence Library, Palace of Justice, Nuremberg.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 9 August 1948

H3857 – 0004

Ab heute der Sonderbericht: DER JUDE IN POLEN

Der Stürmer

Deutsches Wochenblatt zum Kampfe um die Wahrheit

HERAUSGEBER: JULIUS STREICHER

Nummer 44 | Erscheint wöchentl. Einzel-Nr. 20 Pfg. Bezugspreis monatlich 84 Pfg. zuzüglich Postbestellgeld. Bestellungen bei dem Briefträger oder der zuständ. Postanstalt. Nachbestellungen a. d. Verlag. Schluß der Anzeigenannahme 14 Tage vor Erscheinen. Preis für Geschäfts-Anz.: Die ca. 22 mm breite, 1 mm hohe Raum-Zeile im Anzeigenteil –.15 RM | Nürnberg, im November 1939 | Verlag: Der Stürmer, Julius Streicher, Nürnberg-A, Pfannenschmiedsgasse 19. Verlagsleitung: Max Fink, Nürnberg-A, Pfannenschmiedsgasse 19. Fernsprecher 21 8 30. Postscheckkonto Amt Nürnberg Nr. 105. Schriftleitung Nürnberg-A, Pfannenschmiedsgasse 19 Fernsprecher 21 8 72. Schriftleitungsschluß Freitag (nachmittags). Briefanschrift: Nürnberg 2, Schließfach 393. | 17. Jahr 1939

Verjudetes Frankreich

Der Tageslauf eines Franzosen / Der Jude bestimmt die Geschicke Frankreichs!

Das deutsche Volk empfindet keine Haßgefühle gegen das französische Volk. Beide Völker lieben den Frieden! Deutschland hat seinem westlichen Nachbarn immer wieder die Friedenshand geboten. Das französische Volk in seiner Mehrheit hätte diese Friedenshand auch angenommen, wenn nicht die wahren Machthaber Frankreichs zielbewußt einen Friedensschluß vereitelt hätten. Die wahren Machthaber Frankreichs aber sind die Juden!

Daß die Juden die Herren Frankreichs sind, erkennt heute bereits ein Teil des französischen Volkes. Die Vereinigung „**Centre de documentation et de propaganda**" in **Paris**, 10 rue d'Argenteuil, gab ein Flugblatt heraus, das in der Welt großes Aufsehen erregte. Es hat die Ueberschrift „**Der Tageslauf eines Franzosen**". Wir veröffentlichen einige besonders wichtige Stellen aus diesem von Franzosen geschriebenen (!!) Blatte:

Infolge der Rolle, die der Jude in der modernen Gesellschaft spielt, hat ihm die breite Masse in Frankreich einen ungeheuren Tribut zu leisten. Zu jeder Tageszeit werfen wir ihm unser Geld in den Beutel.

Schon beim Morgenkaffee lauert der Jude auf uns. Der Kaffee, den wir trinken, stammt aus einer Pflanzung in Caïffa (Haus Jud Cohen). Die Milch und die Butter liefert die jüdische Molkerei Hauser. Das Brot stammt von dem Blutsauger Louis Dreyfus, der sich auf den Ruinen der französischen Landwirtschaft ein Vermögen von skandalöser Höhe erschachert hat.

Aus dem Inhalt

Man könnte den Krieg vermeiden
Ein Judenminister an der Front?
Jüdisches Bekenntnis
Sonderbericht des Stürmers:
Der Jude in Polen
Jude bestiehlt Verwundete

Judenwerk

Des Juden Rachsucht trieb die Welt,
In Feindschaft. Doch durch Not und Tod
Die Deutschland sich zum Kampfe stellt,
Glimmt der Erkenntnis Morgenrot.

Die Juden sind unser Unglück!

040364

H3857 – 0005

Jüdisches Bekenntnis

Die Stürmerarbeit bringt die Welt zum Erwachen

Als der Weltkrieg zu Ende war, da sagte es der Stürmer offen in die Welt hinein: Weder das französische noch das englische Volk haben den Krieg gewonnen. Der Sieger des Weltkrieges ist allein das Volk der Juden!

Damals lachte man über den Stürmer. Man beschimpfte uns als Narren und hieß unsere Aufklärungsarbeit die Politik der dummen Kerle. Dies aber konnte uns nicht verdrießen und nicht abhalten, immer wieder das gleiche zu sagen: Die Juden sind die wirklichen Gewinner des Weltkrieges und sie werden solange die Unglücksstifter in der Welt sein, solange die Völker nicht die Maske zu sehen vermögen, mit der der Jude seit Jahrhunderten die Nichtjuden zu täuschen verstand.

Seitdem sind Jahrzehnte vergangen. Die unablässige Aufklärungsarbeit des Stürmers hat dazu beigetragen, daß in allen Völkern das Wissen von der Gefährlichkeit des heimlichen Treibens der Juden in der Weltpolitik wach wurde. Millionen Menschen in allen Völkern sind durch die Stürmer-Arbeit dazu gebracht worden, daß sie im Volk der Juden nicht mehr eine harmlose religiöse Gemeinschaft von Andersgläubigen sehen. Millionen Menschen in allen Völkern wissen heute, daß das Volk der Juden eine verschworene Gesellschaft von Weltverbrechern verkörpert, die als letztes Ziel sich gesetzt hat: die Versklavung der Völker unter einer jüdischen Weltherrschaft. Ein jüdischer Rundfunkredner im Ausland hat es kürzlich offen herausgesagt:

„Was der Stürmer in den letzten fünfzehn Jahren in den Demokratien angerichtet hat, ist nicht wieder gut zu machen."

Eine bessere Anerkennung konnte der Arbeit des Stürmers nicht werden, als dieses jüdische Bekenntnis. Der Stürmer wird es sich angelegen sein lassen, seine unbestechliche Aufklärungsarbeit solange weiterzuführen, bis endlich die ganze Menschheit zum Erwachen gebracht ist. Das Erwachen der Menschheit aber bedeutet den Untergang des Weltverbrechers Alljuda.

M 1129

Erbärmliche Lügner!

Das jüdische „Centraalblad voor Israeliten in Nederland" schrieb am 27. September 1939:

Die Unterseebootsbesatzungen, die die „Athenia" und verschiedene andere Handelsschiffe ohne die geringste Warnung einfach in den Grund gebohrt haben, wobei Frauen und Kinder ums Leben kamen, dürften ebensowenig vergessen worden sein wie diejenigen Helden, die so glorreich jüdische Kinderheime bombardiert haben ... Die auf den Dächern der Warschauer Krankenhäuser angebrachten roten Kreuze wurden von den Nazifliegern mit Vorliebe als Zielscheibe benützt!

Wieder greift Juda zu den gleichen erbärmlichen Greuellügen, die noch vom Weltkriege her bekannt und berüchtigt sind!

Der Warnruf

In den Krieg hineingezerrt / Das Judentum in Kanada

Auch in Kanada, das als Vasallenstaat Englands sich mit uns als im Kriegszustand befindlich betrachtet, gibt es Wissende in der Judenfrage. Es sind dies Männer und Frauen, die die Blutschuld Alljudas an diesem Völkerringen erkannt haben. Die in Montreal erscheinende antijüdische Zeitung „Le Combat national" brachte noch kurz vor Ausbruch des Krieges einen Auszug aus dem Buche des Barons de la Tour du Pin „Vers un ordre social chrétin", in dem es heißt:

„Bei der Verfolgung ihrer auflösenden Tätigkeit den christlichen Gemeinwesen gegenüber müssen die Juden zwangsläufig einem geschichtlichen Verhängnis gemäß verfahren. Ich fasse dieses Verhängnis in folgende 3 Punkte zusammen:

1. Die Juden sind eine Nation geblieben.
2. Diese Nation ist durchdrungen von dem Gedanken, daß ihr die Welt gehört.
3. Sie kann diesen Gedanken nur dadurch verwirklichen, daß sie die Gemüter durcheinander bringt und auf diese Weise die menschliche Gesellschaft zerstört.

Als Schlußfolgerung hieraus müssen wir als erste Bedingung unserer Befreiung von ihnen auf das System unserer Väter zurückkommen. Dies wollen wir in folgende 3 Punkte zusammenfassen:

1. Die Juden nur als Fremde behandeln und zwar als gefährliche Fremde.
2. Alle philosophischen, politischen und wirtschaftlichen Irrtümer, mit denen sie uns vergiftet haben, erkennen und aus unserem Geistesleben verbannen.
3. Unser Eigenleben wieder herstellen, indem wir unser Wirtschaftsleben so gestalten, daß wir unabhängig von ihnen und wieder die eigenen Herren im Hause sind."

Die Stimme dieses Warners wurde überhört. Kanada wurde vom Juden in den Strudel des Krieges hineingezerrt. Alljuda hat sein Ziel erreicht.

GLI UMANITARI DEMOPLUTOCRATICI. — Prima le donne e i bambini ?...

Jude mordet Frauen und Kinder

Eine Zeichnung aus dem italienischen Blatte „420" vom 1. Oktober 1939. Durch die Wirtschaftsblockade möchten Alljuda und England das deutsche Volk aushungern.

KRIEG ohne Gnade

Jud Leach e schrieb am 18. 12. 1938 in einer Schrift der „Liga gegen den Antisemitismus":

Es ist unsere Pflicht, die deutsche Nation zu vierteilen. Es ist unsere Sache, einen Krieg ohne Gnade zu erwirken!

Stürmer-Archiv

Der Stürmer in Chile

Auch in Puerto Montt (Chile) hat der Stürmer seine Anhänger

04 0365

H3857-0005A

GB- 338 M-149

H-3857

GB-338

M-149

GB-338

M-149

H3857-0006